

Allergnädigst privilegirtes

282

Leipziger Tageblatt.

No. 138. Dienstag, den 18. Mai, 1819.

Seiner Königlichen Hoheit

dem Prinzen

Friedrich August

Allerhöchstdesselben

Zwei und zwanzigstem Geburtsfeste

am 18ten Mai 1819

allerunterthänigst gewidmet

F. A. Döring.

Wenn sich im segenvollen Jahre
 Gott als der Gütigste beweist,
 Und ihn der Mensch am Hochaltare
 Der Schöpfung dankend lobt und preist,
 Dafs er dies Jahr vom Himmel sandte;
 So bittet er wohl auch zugleich:
 Gib Schöpfer, meinem Vaterlande
 Das nächste auch so segenreich!

Wenn auf des Vaterlandes Throne
 Ein würd'ger, vielgeliebter Greis,
 Zu edeln Lebens höchstem Lohne
 Im Silberhaar ein Lorberreis,
 Sein Volk gerecht und liebend leitet;
 Dann bittet es der Welten Herrn,
 Der Seinem Land solch Heil bereitet:
 Es sei des Edeln Ziel noch fern!

Dann schließt auch wohl an diese Bitte
 Sich eine zweite innig an:
 O, gib, dafs einst in unsrer Mitte,
 Geführt von Dir auf solcher Bahn,
 Sein Erbe, so wie Er, stets milde
 So gut und so gerecht regier';
 Und einst des Edeln Ebenbilde
 Ein solcher Dank, wie Ihm, gebühr'!

So flehte oft an heil'ger Stelle
 Der Sachs' in gläubigem Vertraun.
 Und sieh'! es ward sein Himmel helle:
 Froh kann er in die Zukunft schaun.
 Es rief vor Zweiundzwanzig Jahren
 Dich Gott ins Leben und wir sehn:
 Du wirst des Edeln Ruhm bewahren,
 Wir werden glücklich fort bestehn!

Unlängst sahn wir an Seiner Seite
 Dich, Vielgeliebten; — da empfand
 Der treue Bürger für Euch Beide,
 Was ihn längst an den Edeln band.

Der Sinn für Wissenschaft und Handel
 Beseelt Dich, wie den Würd'gen Greis,
 Dein rein-religiöser Wandel
 Ist Deines Hauses Ruhm und Preis.

Drum bringt mit innigem Entzücken
 Der Sackse heut sein Opfer dar
 Für diesen Tag, der, zu beglücken,
 Dich einstens seinem Volk gebar.

Dich, der gleich einem heitern Sterne
 Das Dunkel unsrer Zeit erhellt,
 Und vor der Zukunft düst'rer Ferne
 Der Sachsen Hoffnung sicher stellt.

O gliche dieses Mondens Wonne
 Dein ganzer künft'ger Lebenslauf,
 Und weckte, gleich der Morgensonne,
 Hell strahlend uns zum Leben auf!
 O daß durch Dich der Thron uns bliebe,
 Was er uns ist: ein starker Hort!
 In treuen Volkes wahrer Liebe
 Steht er dann fest — trotz Stürmen — fort.

Und blickst Du einst in späten Jahren
 Mit solcher Heiterkeit zurück,
 Wie Er, bekränzt in Silberhaaren;
 Dann werde Dir das seltne Glück,
 Wie Ihm, dem Edeln, uns so Theuern
 Am Gott geweihten Dankaltar
 Mit uns ein Jubelfest zu feiern,
 Wie das des Vielgeliebten war!

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Der Mechanikus Eberle beehrt sich einem geehrten Publikum anzudeuten, daß sein hiesiger Aufenthalt bis zu nächstem Donnerstag incl. auf hohe Vergünstigung sich verlängert hat, und bittet daher um zahlreichen Zuspruch gehorsamst ergebenst.

Einladung. Aufgefordert von mehreren Seiten habe ich mich entschlossen, meinen Aufenthalt noch bis Donnerstag den 20. Mai zu verlängern. Ich lade daher alle Freunde der Kunst hiermit ergebenst ein, mit ihrem Besuche mich zu beehren und sich anschaulich zu überzeugen, zu welcher Vollendung die Lithographie und chemische Druckerei in dem Orte ihrer Erfindung bereits gekommen ist. Leipzig, den 14. Mai, 1819.

I. G. Zeller, aus München, Ritterstraße neben dem schwarzen Brete.

Verloren wurde am letzten Sonntag gegen Abend in der Nähe des Hallschen Pförtchens ein kleiner, weiß und braun gefleckter Hund mit langen Ohren und abgeschnittenem Schwanz männlichen Geschlechts. Wer ihn in Nr. 365. auf der Katharinenstraße an den Hausmann zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Verkauf. Eine Quantität schöner rein und gut erhaltener Rheinweine soll für fremde Rechnung zum Einkaufspreis verkauft werden und ist das Nähere hierüber bei J. E. Mansgeldorf zu erfahren.

Thorzettel vom 17. Mai, 1819.

<p>Grimma'sches Thor. U. Hr. Hauptm. v. Blümel, in Dr. Diensten, Gestern Abend.</p> <p>Hr. Bergmstr. Jung a. Kupferberg, in Stadt Berlin</p> <p>Hr. Major v. Laszewski, in Ruff. Diensten und Hr. Rfm. Mörs, von London v. Warschau, im Heilbrunnen und Reichels Garten</p> <p>Die Bangen Zitt. f. Post Vormittag.</p> <p>Die Dresdner r. Post 7</p> <p>Hr. Kreisphys. Doct. Heun, v. Lübben, p. d. 8</p> <p>Die Dresdner Postkutsche</p> <p>Auf der Frankf. Post: Hr. Dr. Lemel, Buchdruck. v. Lübben, b. Postcommiff. Ritter 10</p> <p>Hr. Rfm. Kirchhisen, a. Hamburg, v. Dresden, pass. durch</p> <p>Halle'sches Thor Gestern Abend.</p> <p>Hr. Amtm. Lange, a. Magdeburg, im H. de S. 9</p> <p>Die Hamburger r. Post</p> <p>Hr. Rfm. Leonhardt, a. Magdeburg, im Heilbrunnen 10</p>	<p>Kanstädter Thor. U. Hr. Seb. Finanzr. Grobl, a. Cassel, im H. de Fr. 8</p> <p>Die Kasseler f. Post 7</p> <p>Die Frankfurter r. Post 8</p> <p>Hr. Rfm. Korn, v. Breslau, b. Hrn. Oberhofgerichtsrath Doct. Blümel 10</p> <p>Hr. Rfm. Kelleter, v. Wachen, im H. de S. 2</p> <p>Hr. Rfm. Plankardes, von Raumburg, im Blumenberg 3</p> <p>Peter Thor. U. Vormittag.</p> <p>Hr. Rfm. Fleck, v. Zeitz, bei Altpfils 10</p> <p>Hr. Rfm. Schöder, v. Crimmitschau, im Gute 6</p> <p>Hospital Thor. U. Vormittag.</p> <p>Die Freilvetger f. Post 4</p>
---	---